

# Stadt: Fuldaer Interessen berücksichtigen Windparkpläne

**FULDA/NEUHOF** Mit Aufmerksamkeit beobachtet die Stadt Fulda die Planungen zum Windpark im Gieseler Forst: „Auch wenn die geplanten Windräder nicht auf dem Stadtgebiet stehen, wissen wir doch, dass viele Bürgerinnen und Bürger, gerade in Johannesberg und Harmerz, die Planungen mit Sorge verfolgen. Wir erwarten von der Firma ABO Wind, dass sie uns ihre detaillierten Pläne zeitnah vorstellt, damit wir die Interessen unserer Bürger in das Genehmigungsverfahren einbringen können“, erklären Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld (CDU) und Stadtbaurat Daniel Schreiner (parteilos). Der Gieseler Forst sei ein bedeutendes Biotop und ein wichtiges Naherholungsgebiet. Dies müsse bei dem von ABO Wind angestrebten Verfahren angemessen berücksichtigt werden.

Bei der Öffentlichkeitsbeteiligung des Teilregionalplans Energie hatte die Stadt bereits für den geplanten Standort einen Mindestabstand von fünf Kilometern zu Johannesberg und außerdem die Vorlage „aussagefähiger Animationen“ im Zuge der Genehmigung gefordert. alb